

72 Teams kämpften um die Titel

TURNEN Der kantonale Jugend-Hallenspieltag in Pfäffikon bereitete der grossen Nachwuchsturnerschar viel Freude und brachte stolze Siegerteams hervor.

busch. 72 Turner-Nachwuchsteams (40 Mädchen und 32 Knaben) mit einer Spieleranzahl von 400 Kindern standen am Jugend-Hallenspieltag des kantonalen Turnverbandes KSTV im Spielwettbewerbseinsatz. Als Spielarten standen am vom Damenturnverein und von der Männerriege Pfäffikon (feiern heuer ihr 75-Jahr-Jubiläum) organisierten Anlass wie im Vorjahr Fussball, Unihockey, Netzball und Linienball im Angebot. Während die Mädchen je fünf Spiele austrugen, spielten die männlichen Teams in sechs Partien um die kantonale Vorherrschaft. Als Schiedsrichter agierten Gemeldete aus den teilnehmenden Vereinen. In den knappen Entscheidungen um die Gewinnerequipen stammten die erfolgreichen Siegerteams schliesslich aus Arth, Tuggen (je 2), Pfäffikon und Galgenen (je 1).

Voller Erfolg

«Die 22. KSTV-Jugendhallenspiele in Pfäffikon stellten einen vollen Erfolg dar», wussten die Verantwortlichen zu berichten. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Männerriege Pfäffikon und des Damenturnvereins Pfäffikon hätten sie die Jugend des Kantons mit der Austragung der Jugendspiele fördern wollen, erklärte das OK. «Wir dürfen auf den überaus gelungenen Anlass sehr



Die Mädchenriege Seewen nahm mit vier Mannschaften teil. In den Disziplinen Unihockey und Netzball erreichten die Mädchen in der Kategorie B den 10. und 14. Rang. Die jüngsten Mädchen landeten in der Kategorie C mit den Disziplinen Netzball und Linienball auf den Plätzen 4 und 9.

stolz sein. Es war eine Freude, wie die Jugend den ganzen Tag um die wichtigen Punkte kämpfte», so der Verantwortliche Daniel Rechsteiner. Am Schluss seien alle gespannt gewesen, welche Teams sich in den sechs Kategorien die drei Podestplätze sichern würden. Während die Sieger einen Teampokal in die Höhe stemmen durften, erhielten die übrigen Podestgewinner Tütenmaterialpreise. Und da der KSTV heuer seinen 100. Geburtstag

feiert, erhielten alle Teilnehmer ein kleines Geschenk.

22. Schwyzer Kantonale Jugendhallenspiele in Pfäffikon, Mädchen, A: 1. Tuggen 15 Punkte. 2. Arth 15. 3. Pfäffikon 13. 4. Unterberg 13. 5. Goldau 10. 6. Wangen 7. 7. Wangen 1 6. 8. Pfäffikon 1 6. 9. Schwyz 3. 10. Tuggen 1 0. 11. Wangen 2 0. 12. Einsiedeln 0. – **B:** 1. Pfäffikon 15. 2. Goldau 13. 3. Gersau 13. 4. Unterberg 12. 5. Wangen 10. 6. Schwyz 9. 7. Wangen 1 9. 8. Pfäffikon 1 5. 9. Pfäffikon 2 4. 10. Seewen 3. 11. Einsiedeln 3. 12. Galgenen 3. 13. Tuggen 2. 14. Seewen 1 0. – **C:** 1. Arth 15. 2. Wangen 15.

3. Schwyz 15. 4. Seewen 10. 5. Goldau 9. 6. Wangen 1 9. 7. Galgenen 9. 8. Pfäffikon 7. 9. Seewen 1 6. 10. Arth 1 3. 11. Brunnen 3. 12. Pfäffikon 1 3. 13. Arth 1 0. 14. Brunnen 1 0.

Knaben, A: 1. Galgenen 16. 2. Wangen 13. 3. Einsiedeln 12. 4. Unterberg 12. 5. Einsiedeln 1 7. 6. Tuggen 4. 7. Schwyz 3. 8. Wangen 1 3. – **B:** 1. Tuggen 16. 2. Galgenen 16. 3. Seewen 15. 4. Einsiedeln 11. 5. Gersau 10. 6. Reichenburg 7. 7. Unterberg 7. 8. Galgenen 1 6. 9. Wangen 6. 10. Seewen 1 1. 11. Brunnen 0. – **C:** 1. Arth 18. 2. Tuggen 16. 3. Einsiedeln 15. 4. Seewen 13. 5. Pfäffikon 13. 6. Seewen 1 12. 7. Wangen 9. 8. Einsiedeln 1 8. 9. Galgenen 4. 10. Schwyz 3. 11. Wangen 1 3. 12. Wangen 2 0. 13. Pfäffikon 1 0.

Slalomtitel für Thomas Pfyl

BEHINDERTENSPORT busch. Zum Saisonabschluss der Behinderten-Skirennfahrer standen in Obersaxen die Schweizer Meisterschaften in den technischen Disziplinen auf dem Plan. «Ich war am zweiten Meisterschaftstag gespannt, wie ich auf den Vortagesausfall reagieren würde», sagte Thomas Pfyl vor dem Slalomrennen. Der erste Durchgang sei ihm im oberen Teil sehr gut aufgegangen. «Leider musste ich im Schlusssteilhang einen Fehler in Kauf nehmen.» Auch im zweiten, mehr drehenden Lauf habe er ein-, zweimal ein bisschen geschnitzert, doch am Ende habe es zum SM-Titel gereicht, freute sich der Schwyzer. Die beiden Disziplinen wurden ebenfalls als FIS-Rennen ausgeschrieben. Hinter dem jungen Finnen Santeri Kiiveri und vor seinem Dauerrivalen – dem Österreicher Markus Salcher – holte sich der frischgebackene Schweizer Slalommeister die zweitschnellste Gesamtzeit. «Die Saison so zu beenden, ist natürlich super», frohlockte Thomas Pfyl, welcher im April und Mai noch Materialtests für die kommende Rennsaison bestreitet.

Vorher heftig gestürzt

Am ersten nationalen Meisterschaftstag stand im Kanton Graubünden – am gleichen Hang, wo zuvor der Europacupfinal stattgefunden hatte – der Riesenslalom auf dem Terminplan. «Dort zauberte ich im ersten Lauf bis kurz vor dem Ziel eine Superfahrt in den Bündner Schnee. Ich war auf bestem Weg, klar in Führung zu gehen.» Er habe im steilen Zielhang aber einen extremen Verschnneider hinnehmen müssen. «Dabei stürzte ich heftig und kam erst im Fangnetz zum Stillstand», so der Schwyzer.



Am 74. «Quer durch Zug»-Staffelwettkampf reüssierte der TV Brunnen mit drei Podestplätzen.

Schnelle Schwyzer am «Quer durch Zug»

LAUFEN Beim Staffel-Wettkampf «Quer durch Zug» zeigten auch die Schwyzer ausgezeichnete Leistungen.

busch. Mit einem Rekordstarterfeld von 285 Mannschaften aus 14 Kantonen ging der 74. «Quer durch Zug»-Staffelwettkampf vom Samstag in der Colinstadt über die Bühne. Und in den verschiedenen Kategorien überzeugten auch die Schwyzer Teams mit schnellen Beinen.

Es schaute durch den TV Brunnen (3), Einsiedeln und Usserschwyz (je einer) die erfreuliche Anzahl von fünf Podestplätzen heraus.

74. Quer durch Zug, Damen/Juniorinnen (1140 m): 1. Zug 2:40,59. – **Ferner:** 4. Steinen 2:47,40. 8. Usserschwyz 2:50,36. 9. Brunnen 2:51,02. – **Mädchen, U18 (1140 m):** 1. Unterwalden 2:44,18. – **Ferner:** 3. Usserschwyz 2:51,07. 7. Steinen 3:00,48. 10.

Galgenen 3:03,80. – **U16 (890 m):** 1. Zürich 2:06,60. – **Ferner:** 3. Brunnen 2:08,95. 9. Steinen 2:15,49. 18. Wangen 2:17,22. 20. Küssnacht 2:20,56. 22. Einsiedeln 2:22,45. 26. Wangen 1 2:26,62. 29. Einsiedeln 1 2:33,98. – **U14 (890 m):** 1. Luzern 2:16,56. – **Ferner:** 10. Brunnen 2:22,11. 14. Steinen 2:24,86. 24. Küssnacht 2:30,07. 25. Oberägeri 2:30,31. – **Herren, Sprinter (1700 m):** 1. Zug 3:37,15. – **Ferner:** 16. Oberägeri 4:08,35. – **Knaben, U16 (890 m):** 1. Zürich 2:01,70. – **Ferner:** 3. Einsiedeln 2:05,18. 4. Wangen 2:05,92. 8. Brunnen 2:08,26. – **U14 (890 m):** 1. Unterwalden 2:11,07. 2. Brunnen 2:15,01. – **Ferner:** 5. Steinen 2:17,75. 6. Oberägeri 2:18,14. 7. Galgenen 2:18,19. 13. Küssnacht 2:24,82. – **Mixed (1700 m):** 1. Zug 3:47,60. – **Ferner:** 9. Einsiedeln 4:08,71. 14. Oberägeri 4:19,00. – **U18 (1140 m):** 1. Luzern 2:28,89. – **Ferner:** 5. Steinen 2:36,86. 10. Küssnacht 2:57,90. – **U12 (890 m):** 1. Zürich 2:21,45. – **Ferner:** 3. Brunnen 2:26,26. 6. Küssnacht 2:28,00. 8. Steinen 2:30,06. 10. Galgenen 2:30,86. 18. Einsiedeln 2:34,23. 19. Galgenen 1 2:35,46. 23. Brunnen 1 2:37,05. 25. Wangen 2:38,12. 27. Unterägeri 2:39,06. 29. Unterägeri 1 2:39,86. 30. Oberägeri 2:40,48. 39. Küssnacht 1 2:43,47. 43. Steinen 1 2:45,42. 52. Einsiedeln 1 2:48,63. 53. Einsiedeln 2 2:48,76. 55. Einsiedeln 3 2:49,48. 59. Küssnacht 2 2:51,73. 61. Einsiedeln 4 2:57,89. 62. Oberägeri 1 2:58,60. – **U10 (890 m):** 1. Unterwalden 2:45,27. – **Ferner:** 5. Küssnacht 2:50,07. 13. Brunnen 3:00,73. 15. Einsiedeln 3:01,68. 20. Einsiedeln 1 3:05,02. 23. Küssnacht 1 3:11,24.

Titel für Unterberg und Wangen

UNIHOCCY Die kantonalen Unihockeymeisterschaften in Pfäffikon brachten spannende und attraktive Spiele und klare Titelentscheidungen.

busch. Die spannenden 25. KSTV-Unihockeymeisterschaften wurden von der Korbballriege Pfäffikon in den heimischen Sporthallen vorbildlich durchgeführt. Im attraktiven Damenfinal standen sich die Turnerinnen aus Unterberg und Schindellegi gegenüber. Schliesslich siegte Unterberg klar mit 4:1. «Über den ganzen Abend gesehen, sind das die verdienten Siegerinnen»,

wusste der KSTV-Spielverantwortliche Roman Nussbaumer. In der höheren A-Gruppe der Herren duellierten sich die Seriensieger aus Wangen und der KTV Altendorf um die Meisterkrone. Da habe Wangen das Endspiel von Beginn an dominiert und sich schliesslich als souveräner Sieger durchgesetzt, ergänzte Roman Nussbaumer. In den sauren Abstiegsplayoffs mussten die Turner aus Buttikon-Schübelbach und Wollerau beissen. Sie müssen an den nächsten Meisterschaften im 2017 wieder in der tieferen B-Gruppe antreten. Und der B-Gruppensieger Reichenburg und der drittplatzierte Turnverein Pfäffikon-Freienbach – das zweitklassierte Wangen darf nicht hinauf, da bereits ein Team aus dem gleichen Verein oben spielt – steigen in die Höherklassigkeit der

A-Gruppe auf. Während über fünf Stunden standen am Freitagabend in der Kantonsschule-Halle und der Halle «Steg» zwischen den insgesamt vierzig Turnverein-Mannschaften 84 spannende Vorrunden- und 18 Finalrunden-Unihockeyduelle auf dem Spielplan. **25. KSTV-Unihockeymeisterschaften in Pfäffikon, Damen:** 1. Unterberg. 2. DR Schindellegi. 3. Reichenburg. 4. Altendorf. 5. ETV Schindellegi. 6. Unterberg 1. 7. Galgenen. 8. Tuggen. 9. Pfäffikon-Freienbach. 10. Buttikon-Schübelbach. 11. Wangen. 12. Unterberg 2. – **Herren, A:** 1. Wangen. 2. Altendorf. 3. Seewen. 4. Einsiedeln. 5. Schwyz. 6. Wägital. 7. Galgenen. 8. Schindellegi. 9. Buttikon-Schübelbach (Absteiger). 10. Wollerau (Absteiger). – **B:** 1. Reichenburg (Aufsteiger). 2. Wangen 1. 3. Pfäffikon-Freienbach (Aufsteiger). 4. Küssnacht. 5. Siebnen. 6. Seewen 1. 7. Wangen 2. 8. Buttikon-Schübelbach 1. 9. Reichenburg 1. 10. Schindellegi 1. 11. Schwyz 1. 12. Küssnacht1. 13. Einsiedeln 1. 14. Einsiedeln 2. 15. Galgenen 1. 16. Pfäffikon-Freienbach 1. 17. Wangen 3. 18. Wägital 1.



Die Damen aus Unterberg und die Herren von Wangen liessen sich am 25. KSTV-Unihockeyturnier in Pfäffikon als Sieger feiern.

Bild Roman Nussbaumer